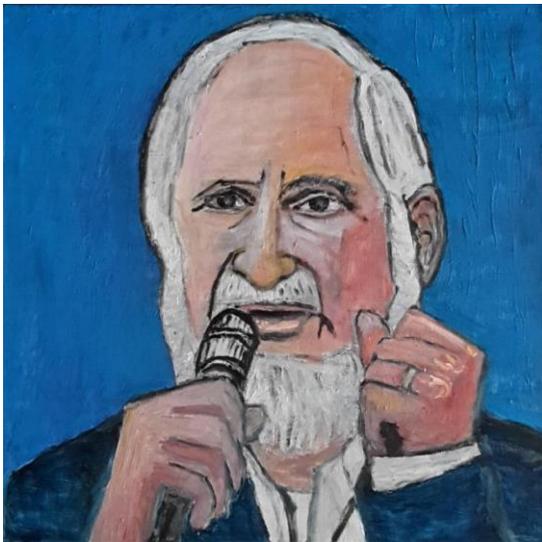


Die E-Mail wird fehlerhaft dargestellt? Klicken Sie bitte hier: [Web version](#).



ProAsyl Flüchtlingsrat Essen

ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen informiert



Rupert Neudeck 1939-2016

„Migration gehört zur
Conditio humana wie
Geburt, Fortpflanzung,
Krankheit und Tod. (...) Die
Verleihung des Fromm-
Preises 2016 an Christel und
Rupert Neudeck setzt ein
Zeichen für dieses
Grundbedürfnis und
unterstreicht das in Artikel
16 (2) des
Grundgesetzes festgehaltene
Recht auf Asyl.“

Verleihung des Erich-
Fromm-Preises 2016 für ihr
vierzigjähriges
ehrenamtliches
Engagement für Flüchtlinge
und Menschen in Not.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

zum Jahreswechsel blicken wir zurück:

Viele Geflüchtete konnten ihre Unterkünfte verlassen, in eigene Wohnungen ziehen und brauchen nun in neuer Weise Alltagsunterstützung vor Ort. Erwartungsvoll schauen wir deshalb auf die Arbeit der neuen Beratungsstellen in den Stadtteilen und das Entgegenkommen der Nachbarschaften.

Doch die auf Abschreckung ausgerichteten Maßnahmen belasten die

Geflüchteten und verunsichern ihre Begleiter und Unterstützer. Monatliche Abschiebungen nach Afghanistan verängstigen besonders junge Männer. Die wahrscheinliche weitere Aussetzung des Familiennachzugs lässt Väter verzweifeln, die ihre Frauen und Kinder in gefährlichen Lebenssituationen wissen. Die Rede von Obergrenzen, von Asylzentren in Afrika und weiteren „sicheren Herkunftsstaaten“ schafft ein Klima der Ablehnung.

Wir danken allen, die sich bisher trotz aller Widerstände nicht entmutigen ließen, sondern weiter Geflüchteten in ihren Ängsten und Nöten beistanden, ihnen durch verständnisvolle Begleitung Chancen zur Integration eröffneten, durch eine Fördermitgliedschaft oder Spenden für unsere Beratungsarbeit die Chancen Geflüchteter im Asyl- und Aufenthaltsrecht vergrößerten.

Für das neue Jahr wünschen wir uns allen, dass wir uns durch Neudecks „radikale Humanität“ anstecken lassen, die ihn sein Leben lang dazu brachte, sich nicht mit Missständen abzufinden, sondern das jeweils Notwendige zu tun.

Flucht ist kein Verbrechen!

Zum Ende des Jahres möchten wir noch auf einige wenige **Veranstaltungen und Angebote für Geflüchtete und deren Unterstützer*innen** hinweisen. In der Rubrik Neuigkeiten informieren wir über **neue bundesweite Zahlen zum Thema Flucht und Asyl**.

Neuigkeiten

- **Neue Zahlen zu in Deutschland lebenden Geflüchteten und Asylsuchenden**
Die [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine kleine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke (DIE LINKE) liefert aktuelle Zahlen zu in Deutschland lebenden Geflüchteten und Asylsuchenden.

Ulla Jelpke kommentiert die Zahlen wie folgt: "Die allgegenwärtige populistische Klage über angeblich zu wenige Abschiebungen ist nicht nur herzlos und menschenverachtend. Sie wird vor allem von den empirischen Zahlen nicht gedeckt: Die große Mehrheit aller formell Ausreisepflichtigen verfügt über ein Duldung, viele von ihnen dürfen aus rechtlichen oder humanitären Gründen gar nicht abgeschoben werden. Es wäre wichtig, in eine gute Integration dieser Menschen zu investieren und ihren Aufenthalt rechtlich abzusichern. Unter den formell Ausreisepflichtigen sind z.B. auch fast 30.000 Menschen aus Afghanistan, Irak und Syrien – Abschiebungen in diese Länder verbieten sich angesichts der gefährlichen Lage vor Ort; das gilt ganz unabhängig davon, ob zuvor eine

individuelle Gefährdung im Asylverfahren festgestellt werden konnte oder nicht. Erhöht hat sich die Zahl der Flüchtlinge mit einem Aufenthaltsrecht. Die politischen Anstrengungen müssen deshalb in erster Linie auf die schnelle und gute Integration der hier lebenden Flüchtlinge statt auf immer neue Abschiebekampagnen gerichtet sein."

Die gesamte Pressemitteilung Ulla Jelpkes finden Sie [hier](#).

- In der Asyl- und Flüchtlingspolitik sind die oben genannten Zahlen von immenser Bedeutung. Dass das Datenmaterial dabei oft nicht ganz sauber erhoben und ausgewertet wird, ist spätestens seit der [Diskussion über sogenannte "vollziehbar Ausreisepflichtige"](#) bekannt. Immer wieder geistern völlig unhaltbare Zahlen durch die Öffentlichkeit. Welch fatale Folgen das haben kann, zeigt der forcierte Ausbau der "Rückkehrmanagements".

Der Fachverband Migration und Flucht der Diakonie Rheinland-Westfalen Lippe kritisiert in einem [Diskussionspapier](#), dass das Rückkehrmanagement zu einem "wachsenden Ausreise- und Rückkehrdruck" führe und Schutzsuchende bei der Asylantragsstellung behindere. Gefährdet sei dadurch letztlich und ganz allgemein der Rechtsschutz für Geflüchtete.

Veranstaltungen & Termine

- Vom **3. Januar bis 13. Februar 2018** werden im **Servicepoint für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe** [Fotografien von Judith Bütke](#) ausgestellt. Die freie Journalistin aus Bochum begleitete mit ihrer Kamera Menschen auf der Balkanroute und engagierte sich bei einer Hilfsorganisation zur Seenotrettung auf dem Mittelmeer.

03.01.2018 - 13.02.2018

Service für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Kopstadtplatz 12, Eingang Rottstraße

45127 Essen

- Die **Evangelische Kirchengemeinde Altenessen - Karnap** und der **Arbeitskreis Alte Kirche** laden am **14. Januar 2018** zum **Klavierkonzert von Aeham Ahmadein**. International bekannt wurde Aeham Ahmad 2014/2015 als ["Pianist in den Trümmern"](#) durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk.

14.01.2018

Alte Kirche Altenessen

Altenessener Straße 423
45329 Essen
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

- **Katrin vom Hoff** (Deutscher Kinderschutzbund) referiert am **18. Januar 2018** im **Servicepoint für das Ehrenamt** zum Thema [Interkulturalität und Flucht](#).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**, eine **Anmeldung jedoch erforderlich**. Anmeldungen an: Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe, Telefon: 0201/5849630 oder E-Mail: koordination.ehrenamt@caritas-e.de.

18.01.2018
Service für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe
Kopstadtplatz 12, Eingang Rottstraße
45127 Essen

- **Jugendliche ohne Grenzen** und die **Heinrich-Böll-Stiftung** bieten am **25. Januar 2018** einen [Workshop](#) zum Thema **politische Partizipation von Geflüchteten** von **17 bis 21 Uhr** an der **Universität Duisburg-Essen** an.

25.01.2018
17 - 21 Uhr
Universität Duisburg-Essen
Fakultät Bildungswissenschaften
Gebäude S06, Raum S00 B29
Universitätsstraße 2
45141 Essen
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Anmeldung bis 25. Januar unter:
calendar.boell.de

Angebote für Geflüchtete & Unterstützer*innen

- Das **Soziale Netzwerk Integration und Inklusion e.V.** und der **Essener Kontakte e.V.** laden an einem Donnerstag jedes Monats von 18:00 bis 20:00 Uhr zu einem [Gesprächskreis für geflüchtete Menschen](#) ein. Der Gesprächskreis findet im **TREFFPUNKT** Kontakt- & Beratungsstelle der Essener Kontakte e.V. **Frohnhauser Platz 1, 45145 Essen** statt.

- Der **Essener Sportbund e.V.** bietet drei **Schwimmkurse für geflüchtete Kinder**. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).
- Die **Ruhr-Universität Bochum** bietet mit "[Lehrkräfte Plus](#)" ein **Qualifizierungsprogramm** für geflüchtete Lehrkräfte an. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2018. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Klicken Sie hier, um uns zu unterstützen!](#)

facebook



0201/20539



info@proasylessen.de



0201/2200387

*Legal Notice:
Pro Asyl Flüchtlingsrat Essen e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 30
45127 Essen
[Hier vom Newsletter abmelden](#)*